

Pressemitteilung

23. Juli 2020

EZB und Magyar Nemzeti Bank vereinbaren Repo-Linie zur Bereitstellung von Euro-Liquidität

- Repo-Vereinbarung zwischen EZB und ungarischer Notenbank geschlossen
- Repo-Linie gilt bis Juni 2021, sofern keine Verlängerung beschlossen wird
- Volumen der Repo-Linie auf 4 Mrd € festgelegt

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die ungarische Notenbank (Magyar Nemzeti Bank) haben eine Vereinbarung über eine Repo-Linie zur Bereitstellung von Euro-Liquidität geschlossen. Hierdurch soll der Liquiditätsbedarf ungarischer Finanzinstitute gedeckt werden, der sich aufgrund von Marktstörungen infolge des Covid-19-Schocks ergeben könnte.

Im Rahmen von Repo-Linien stellt die EZB Zentralbanken außerhalb des Euroraums Liquidität in Euro zur Verfügung. Hierzu müssen die Notenbanken angemessene auf Euro lautende Sicherheiten hinterlegen.

Über die Repo-Linie kann die ungarische Notenbank bis zu 4 Mrd € bei der EZB aufnehmen. Die maximale Laufzeit bei einer Inanspruchnahme der Vereinbarung beträgt jeweils drei Monate. Die Repo-Vereinbarung gilt bis Ende Juni 2021, sofern keine Verlängerung beschlossen wird.

Medienanfragen sind an Frau [Eva Taylor](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 7162).

Anmerkung

- Weitere Informationen sind unter www.mnb.hu/en abrufbar.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.